



Spezielle Untersuchungen in der Schwangerschaft

Einverständniserklärung

(Erklärung zur Inanspruchnahme einer privatärztlichen Leistung)

Es ist mir bekannt, dass die Krankenkasse, bei der ich versichert bin, eine im Sinne des Gesetzes ausreichende Behandlung gewährt und sicherstellt.

Ich wünsche dennoch die von mir umseitig angekreuzte(n) Leistung(en).

Ich weiß, dass die Behandlung nicht erstattungsfähig ist. Über die Kosten gemäß GOÄ bin ich informiert.

Ich wurde informiert und wünsche keine der aufgeführten Leistungen.

Ort, Datum

Unterschrift

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

01.10.2017 Rohwein MediaServices Schloss 1 D-88316 Isny im Allgäu



Dr. med. Maïke Rohwein
Fachärztin für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe

- Schweinebach 8
- 88167 Maierhöfen
- Tel. +497562 6239590
- Fax +497562 6239593
- info@frauenaerztin-allgaeu.de



Spezielle Untersuchungen in der Schwangerschaft

Individuelle Wahlleistungen in der Schwangerschaft

Individuelle Wahlleistungen

Feststellung Ihres Immunstatus durch Blutentnahme bei für die Schwangerschaft gefährlichen Infektionskrankheiten.

Die gesetzlich vorgegebenen Mutterschaftsrichtlinien geben Ihnen ein breites Angebot für medizinisch notwendige Leistungen.

Darüber hinaus können jedoch weitere Untersuchungen und Maßnahmen sinnvoll und wünschenswert sein. Dadurch können wir Ihrem verständlichen Bedürfnis nach höchstmöglicher Sicherheit nachkommen.

Nutzen Sie deshalb das erweiterte Spektrum von Zusatzleistungen und bestimmen Sie selbst, was Ihnen wichtig erscheint. Wir beraten Sie gerne dazu. Bei Ihrer Entscheidung beachten Sie bitte, dass eine Kostenübernahme durch ihre Krankenkasse nur in wenigen Fällen übernommen wird.

Bitte wenden Sie sich bei Unklarheiten, Ängsten und Sorgen immer an mich und mein Praxisteam. Wir helfen gerne.



Dr. Maike Rohwein (Foto: Derek Schuh)

- Toxoplasmose:** eine Infektion erfolgt hauptsächlich durch Katzenkontakt (Katzenkot) oder durch den Genuss von rohem Fleisch (Mett, Schinken, Salami, nicht durchgebratenem Fleisch) sowie ungewaschenem Obst, Gemüse und Salat. In Deutschland haben ca. 30-50 % der Frauen im gebärfähigen Alter diese Erkrankung unbemerkt durchgemacht und sind daher geschützt. Durch eine Erstinfektion in der Schwangerschaft können schwere Missbildungen des Gehirns und der Augen beim Ungeborenen entstehen. Eine rechtzeitige Antibiotikagabe kann dies verhindern. Falls Sie keine Antikörper besitzen, sollte eine Antikörperkontrolle durchgeführt werden.
- Cytomegalie (CMV):** eine CMV-Infektion ist die häufigste Infektion in der Schwangerschaft. Etwa 1 Infektion wird bei 150 Schwangerschaften festgestellt. Infiziert sich eine Frau erstmals in der Schwangerschaft, kann die Virusübertragung auf das Kind zu schweren Schäden führen. Hauptansteckungsquelle für Schwangere ist der Geschlechtsverkehr mit einem Partner, der das Virus in sich trägt oder Urin und Speichel von Säuglingen und Kindern. Bei 35 % der Erstinfektionen mit CMV in der Schwangerschaft erkrankt auch der Fetus. Durch eine Therapie können die Folgen für das Kind reduziert werden.
- Ringelröteln (Parvovirus B19):** Ringelröteln grassieren häufig in Kindergärten und Schulen, verlaufen aber leider oft unbemerkt. Eine Infektion bei Schwangeren führt zu ausgeprägter Anämie (Blutarmut) des Ungeborenen, die behandelt werden kann.
- Ausschluss einer Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft mittels 75g-Zuckerbelastungstest:** Bei 3-5 % der Schwangeren treten während der Schwangerschaft erstmals Störungen des Zuckerstoffwechsels auf. Oft zeigen sich dabei keine Symptome bei der Mutter, die Folgen für das Kind können aber schwerwiegend sein. Seit 2012 ist der 50g-Suchtest gesetzlich vorgeschrieben. Dieser Test ist bezüglich seiner Aussagekraft akzeptabel und besser in den Praxisalltag zu integrieren. Der klassische zweistündige 75g-Zuckerbelastungstest in der 24. bis 28. Schwangerschaftswoche untersucht ihren Zuckerstoffwechsel allerdings wesentlich zuverlässiger und ist in seiner Aussagekraft wertvoller.
- Neugeboreneninfektion durch B-Streptokokken:** Die Infektion mit B-Streptokokken gilt als häufigste Ursache einer Blutvergiftung beim Neugeborenen, welche Hirnhaut- und Lungenentzündungen zur Folge haben kann. Die Ansteckung des Kindes erfolgt während der Geburt im Geburtskanal. Frauen sind zu 15-25 % vorübergehend mit diesem Keim infiziert, ohne es zu merken. Durch einen Abstrich in der ca. 35. bis 37. Schwangerschaftswoche kann eine Infektion nachgewiesen werden und durch eine Antibiotikagabe während der Geburt abgewendet werden.

- Zusätzlicher Ultraschall in der Schwangerschaft:** Nach Aussage weltweit führender Sonographieexperten besteht ein eindeutiger Zusammenhang zwischen einer höheren Anzahl von Ultraschalluntersuchungen und dem positiven Ausgang der Schwangerschaft. Außerdem ist die Sonographie eine beliebte Methode für werdende Eltern, sich vom Wohlbefinden und dem Wachstum des Kindes zu überzeugen („Baby Watching“) und schon vor der Geburt eine intensive Bindung zum Kind aufzubauen. Diese zusätzlichen Ultraschalluntersuchungen sind sicher medizinisch sinnvoll, aber nicht zwingend notwendig. Bitte geben Sie bei der Terminvereinbarung an, wenn sie eine zusätzliche Ultraschalluntersuchung wünschen.

- 3D/4D-Sonographie:** Wir freuen uns, dass wir Ihnen zusätzlich zu den herkömmlichen Ultraschalluntersuchungen auch eine 3D/4D-Sonographie anbieten können. Der günstigste Zeitpunkt für diese Untersuchung ist ab Mitte bis Ende der 20. Schwangerschaftswoche. Es bietet sich an diese Ultraschalluntersuchung während der Wartezeit beim Zuckerbelastungstest durchzuführen. Wenn dies von Ihnen gewünscht wird, geben Sie dies bitte bei der Terminvereinbarung an.

3D/4D- Sonographie (Beispielabbildung)

